

A N F R A G E von Jacqueline Hofer (SVP, Dübendorf)

betreffend Ernsthafte Gefährdung der Flug- und Verkehrssicherheit durch Laserattacken

Starke Laser können die Flug- und Verkehrssicherheit ernsthaft gefährden. Welche Gefahr von diesen gefährlichen leistungsstarken Geräten ausgeht, ist vielen nicht bewusst. Jemanden damit zu blenden, wird oft als «Lausbubenstreich» angesehen. Dabei kann dies katastrophale Folgen haben. Man kann damit jemanden aus hunderten Metern Entfernung das Augenlicht nehmen und gefährdet die Gesundheit von betroffenen Personen. Zudem kann das Blenden von Pilotinnen und Piloten und Personen im Führerstand folgenschwere Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit haben.

Die Blendattacken mit Laserpointern haben sichtlich zugenommen. Ein Alptraum, der z.B. für immer mehr Flugkapitäne zur Realität wird. Beim Anflug auf die Landebahn kann der Pilot plötzlich nichts mehr sehen und kann nicht mehr kontrollieren, wohin er das Flugzeug steuert. Die Fluglotsen müssen den Angriffen hilflos zusehen. Die Betroffenen können nichts dagegen tun - nur die Information schnellstmöglich weitergeben. Auch die Einsatzflüge der REGA Hubschrauber sind ebenfalls stark davon betroffen.

Blendangriffe stellen ein beträchtliches Risiko für Piloten, Polizei, Angehörige der Blaulichtorganisationen und Personen im Führerstand von öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln dar. Ein gefährlicher Eingriff in die Flug- und Verkehrssicherheit.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Blendangriffe wurden bisher im Kanton Zürich registriert?
2. Welche Massnahmen werden gegen Laserattacken eingesetzt?
3. Wie werden betroffene Personen vor Blendangriffen geschützt?
4. Wie viele Personen, die missbräuchlich Laserpointer eingesetzt haben, wurden bisher ermittelt und bestraft?
5. Welche Strafbestimmungen wurden erlassen?
6. Unterstützt der Regierungsrat ein Verbot von Laserpointern mit starken Lasern?

Jacqueline Hofer